

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

23.06. - 24.06.2016

Warburg-Haus der Aby-Warburg-Stiftung
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Vortragsraum

Alle Interessierten sind herzlich
willkommen! Es werden keine
Tagungsgebühren fällig.

Prof. Dr. Werner Rieß
Universität Hamburg
Historisches Seminar

Arbeitsbereich Alte Geschichte
Von-Melle-Park 6 / VIII
20146 Hamburg

Tel: +49 (40) 42838 – 4756
Fax: +49 (40) 42838 – 2677
werner.riess@uni-hamburg.de



Abstract

Das fünfte Jahrhundert v. Chr. gilt in der athenischen Geschichte gemeinhin als das „klassische“ Jahrhundert. Beim diesjährigen Colloquium liegt der Schwerpunkt nicht auf der Entstehung der Demokratie, sondern sollen andere thematische Zugänge gesucht werden. Die Frage, ob die alten Eliten sich im neuen politischen Umfeld behaupten konnten, eröffnet die Veranstaltung. Der Seebund, das Herrschaftsinstrument der Polis, wird dann den ersten Schwerpunkt bilden; er wird aus ökonomischer, rechtlicher und militärischer Perspektive untersucht. Auf dem Weg in den Peloponnesischen Krieg kommt der Dialektik zwischen Staat und Individuum auch in den politischen und philosophischen Schriften eine besondere Scharnierfunktion zu. Gerade beim Ausbruch des Krieges gilt es dann, die Figur des Perikles quellenkritisch neu zu beleuchten. In der zweiten Hälfte des Krieges kam Alkibiades eine zwischen mehreren Polen oszillierende Rolle zu, die bis heute nicht ausdiskutiert ist. Den biographischen Zugriff verlässt dann eine soziökonomische Betrachtung der oligarchischen Umstürze von 411 sowie 404/3 v. Chr. Einblicke in die Bilderwelt des klassischen Athen beschließen das Colloquium: Allgemeinere Betrachtungen der Veränderungen in der Ikonographie von Vasendarstellungen werden ergänzt durch eine Fallstudie zur Darstellung der Mänaden, die bewusst in einen bislang noch nicht gesehenen engen Konnex zur Entstehung der Demokratie gerückt werden, womit der Bogen zu Beginn des Jahrhunderts zurückgespannt wird.

Programm

Donnerstag, 23. Juni 2016

15:00 Grußwort: Prof. Dr. Werner Rieß (Arbeitsbereich Alte Geschichte der Universität Hamburg)

15:15 Prof. Dr. Claudia Tiersch (Humboldt Universität zu Berlin), Die athenische Demokratie im 5. Jh. v. Chr. und ihre Eliten - Kontinuität oder Bruch?

16:00 Kaffeepause

16:30 Prof. Dr. Armin Eich (Universität Wuppertal): Die Ökonomie des Ersten Attischen Seebunds - neuere Forschungen und Überlegungen

17:15 Assoz. Prof. PD Dr. Philipp Scheibelreiter (Universität Wien), Von der Symmachie zur Homologie? Eine völkerrechtliche Perspektive auf Vertragsbeziehungen Athens im Delisch-Attischen Seebund

19:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 24.06.2016

9:00 Dr. Bjørn Lovén (Kopenhagen – Athen): Shipsheds, the 5th century BCE Athenian Naval Bases in the Piraeus

9:45 Prof. Dr. Martin Dreher (Universität Magdeburg): Staat und Individuum im politischen Denken des 5. Jahrhunderts v. Chr.

10:30 Kaffeepause

11:15 Prof. Dr. Charlotte Schubert (Universität Leipzig): Perikles und der Ausbruch des Peloponnesischen Krieges: Philochoros vs. Thukydides?

12:00 Mittagessen

13:30 Prof. Dr. Herbert Heftner (Universität Wien): Alkibiades: verhinderter Retter Athens oder Selbstdarsteller ohne Substanz? Anmerkungen zu einem umstrittenen Staatsmann aus der Zeit des Peloponnesischen Krieges

14:15 Prof. Dr. Wolfgang Blösel (Universität Duisburg-Essen): Die sozioökonomischen Hintergründe der oligarchischen Umstürze im Athen des späten 5. Jhs.

15:00 Kaffeepause

15:30 Prof. Dr. Robin Osborne (Cambridge University): The changing city of images

16:15 Prof. Dr. Erich Kistler (Universität Innsbruck): Männer zerreißen Frauen auf rotfigurigen Vasen. Konsolidierung durch Skandalisierung im frühdemokratischen Athen

17:00 Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Werner Rieß: Schlusswort